Mitglied im Bundesverband der Kleingartenvereine Deutschlands e.V.

Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Anschrift: Straße der Einheit 27, 99610 Sömmerda im Bürgerzentrum „Bertha von Suttner“
Telefon: 03634/6929310 und 03634/6929311
E-Mail: info@gartenfreunde-thueringen.de
Internet: www.gartenfreunde-thueringen.de

THÜRINGER GARTENFLORA
Herausgeber: Landesverband der Gartenfreunde Thüringen e.V.
Redaktion:
Peter Salden
Freier Journalist – Pressebüro
Handy: (0160) 6 58 28 90
e-Mail: pesa2102@gmail.com

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTEN AUSGABEN
4. September (November)
2. Oktober (Dezember)
25. Oktober (Januar 2027)

Alles Gute zum runden Ehrentag

Der Eichsfelder Kreisverband der Kleingärtner beglückwünscht **Rudolf Otto**, Vorsitzender des KGV „An der Line“ Leinefelde, herzlich zu seinem 75. Ehrentag Ende September und wünscht dem Jubilar alles erdenklich Gute, vor allem beste Gesundheit. Bereits zur Monatsmitte vollendet **Uwe Schielmann**, Vorsitzender des KGV „Freizeit“ Belingerode, sein siebentes Lebensjahrzehnt. Dazu erhält auch er alle guten Wünsche. Ebenfalls runde 70 Jahre alt wird im September **Karl-Heinz Stüber**, Vorsitzender des KGV „Am Berge“ Seebach. Der Verband der Kleingärtner in Eisenach und im Wartburgkreis gratuliert ihm ebenso herzlich wie **Dieter Köhler**, Vorsitzender des KGV „Am Moseberg“ Eisenach, der Ende September seinen 65. Geburtstag feiern kann. Die Redaktion schließt sich den guten Wünschen an die Jubilare gerne an.

Kandidaten für die Wahl gesucht

LV-Präsidium bereitete die Höhepunkte des zweiten Halbjahres 2026 vor

Sommer, Sonne, Sand und Meer, Urlaub und Ferien – was willst Du mehr? Trotz sommerlicher Hitzewellen und der Verschnaufpause auch in der (Landes-)Politik hat das Präsidium des Landesverbandes in den vergangenen Wochen intensiv an der Vorbereitung der Höhepunkte des Verbandslebens im zweiten Halbjahr 2026 gearbeitet. Dazu kamen dessen Mitglieder am 24. Juni und 22. Juli in Sömmerda zusammen, wo sie bereits Anfang Juli in einer Klausurtagung über die weitere Entwicklung des Landesverbandes beraten hatten (siehe Ausgabe Nr. 9/2026). Dieser konstruktive Gedankenaustausch auch mit Gartenfreunden, die für das Präsidium im November beim Verbandstag in Altenburg kandidieren wollen, wurde im August fortgesetzt.

Kandidaten für das Präsidium gesucht

Nach dem bisherigen Stand wollen sich folgende Gartenfreunde am 21. November 2026 zur Wahl und dem Votum der Delegierten des 10. LV-Verbandstages in Altenburg stellen: Reinhard Gering (stellvertretender Vorsitzender Kreisverband Saale-Orla), Ina Gleiniger (Beisitzerin Regionalverband „Altenburger Land“), Christian Hoßbach (Vorsitzender Regionales Kleingärtnermanagement Sömmerda), Ramona Kampf (Vorsitzende Kreisverband Apolda/Weimarer Land), Rolf Lucke (stellvertretender Vorsitzender Kreisverband Gotha), Sven Merkel (Vorsitzender Stadtverband Gera), Bernd Reinboth (Eichsfelder Kreisverband), Carina Vogel (Schatzmeisterin Verband Saalfeld/Rudolstadt) und Michael Wolf (Beisitzer Regionalverband „Altenburger Land“).

Darüber hinaus bittet das LV-Präsidium alle Mitgliedsverbände zu prüfen, ob Gartenfreunde aus ihren Reihen Interesse und Zeit hätten, um auf Landesverbandsebene ehrenamtlich im Präsidium oder in einer der Arbeitsgruppen mitzuwirken. Entsprechende Willensbekundungen sind bis zum Verbandstag und dort auch als Spontanbewerbung möglich.



Zu den Ausstellern der 13. „Grüne Tage Thüringen“ gehört Ende September auch der Landesverband. FOTO: MESSE ERFURT, PS



Annelie Rothe ist seit Mai in der LV-Geschäftsstelle tätig.

„Grüne Tage“ und Seniorentreff

Zuvor jedoch stehen noch zahlreiche weitere Veranstaltungen an, die traditionell am letzten September-Wochenende mit dem „Tag der offenen Tür“ im Lehr- und Versuchszentrum für Gartenbau Erfurt beginnen. Zu diesem Anlass will der Landesverband etwa zehn besonders aktive Gartenfreunde anlässlich seines „Tages des Ehrenamtes“ für ihre Verdienste zur Entwicklung des Kleingartenwesens mit der Eintragung in das Ehrenbuch würdigen.

Neue Impulse für die Verbands- und Vereinstätigkeit wird Mitte September die Wochenendschulung des Landesverbandes vermitteln, und am 6. Oktober steigt in Rudolstadt der LV-Seniorentreff mit ehemaligen Funktionsträgern der Mitgliedsverbände. Von ihrer besten Seite wollen sich die Gartenfreunde vom 25. bis 27. September auf der Messe Erfurt zeigen, wo sich der Landesverband nach 2024 zum zweiten Mal bei den „Grünen Tagen Thüringen“ präsentiert. ps



Binnen drei Jahren viel erreicht!

Eindrücke vom „Tag des Gartens" des Bundesverbandes in Braunschweig

Im Sommer 2023 startete das Verbundprojekt „Kleingärten für Biologische Vielfalt". Der BKD richtete sich dabei vor allem an die Fachberatung und andere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Kleingartenwesen, die Deutsche Schreberjugend sowie an Gartenneulinge.

Die Bilanz kann sich sehen lassen: 52 Online- und mehr als 10 Vor-Ort-Veranstaltungen; über 3.000 Teilnehmer aus ganz Deutschland; mehr als 9.000 Flyer und 6.500 Poster verteilt; über 2.800 regelmäßige Newsletter-Abonnentinnen und -Abonnenten. Diese Erfolge zeigen, wie wichtig die Zusammenarbeit von Vorständen, Fachberatung und engagierten Unterstützerinnen und Unterstützern ist, um Biodiversität dauerhaft im Kleingartenwesen zu verankern.

Bei der Online-Abschlussveranstaltung am 2. Juli 2026 kamen über 160 Teilnehmer zusammen. In seinem Grußwort würdigte Matthias Herbert vom Bundesamt für Naturschutz den Einsatz aller Beteiligten. Die Biodiversitätsexpertin Dr. Antje Arnold machte deutlich, wie dramatisch der Verlust der biologischen Vielfalt inzwischen ist. Viele Veränderungen werden kaum noch wahrgenommen, weil jede Generation ihre eigene Vorstellung davon entwickelt, was „normal" ist. Gleichzeitig zeigte sie auf, dass jede und jeder zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen kann – mit positiven Effekten für Natur und Gesundheit.

Neue Lebensräume im Bundeszentrum

Auch im Garten des Bundeszentrums wurden weitere Lebensräume geschaffen. In einem Workshop des Projekts in Kooperation mit der Deutschen Wildtierstiftung entstanden am 30. Mai 2026 eine Wildbienennisthilfe, eine Totholzhecke sowie ein Käferkeller. Die Teilnehmer lernten, wie solche Kleinstbiotope fachgerecht angelegt werden und welche Bedeutung sie für Wildbienen, Käfer, Vögel und andere Tiere haben.

Projekt mit der Wildtierstiftung

Dieses Projekt wurde nun bis Ende 2026 verlängert. In dieser Zeit entstehen weitere Handreichungen und unsere Abschlussbroschüre. Die Online-Lernplattform bleibt auch darüber hinaus erhalten: www.kleingaerten-biologische-vielfalt.de.

Nutzen Sie die Videomitschnitte zahlreicher Fachvorträge, Bauanleitungen, Fachartikel und all die Materialien!

Eva Foos, BKD





Im Garten des Bundeszentrums (l.) sind jetzt weitere Kleinstbiotope entstanden. Die junge Generation empfindet die vorgefundene Artenvielfalt stets als „normal". FOTOS: BKD



Im Juli besuchten Vertreter der ungarischen Partnergemeinde Béb die LaGa in Leinefelde-Worbis. FOTO: PI

Leinefelde-Worbis hat große Anziehungskraft

Bereits über 130.000 Besucher auf der LaGa

Die Landesgartenschau Leinefelde-Worbis 2026 entfaltet eine weit über das Eichsfeld hinausreichende Anziehungskraft. Seit der Eröffnung am 23. April haben bereits mehr als 130.000 Menschen die Gartenschau besucht. Die Gäste kamen aus zahlreichen Städten, Gemeinden, Landkreisen und Regionen Deutschlands. Inzwischen sind Herkunftsorte aus allen 16 Bundesländern erfasst. Auch Besucherinnen und Besucher aus Österreich, der Schweiz und den Vereinigten Staaten waren schon zu Gast.

Sehr stark vertreten ist erwartungsgemäß die unmittelbare Umgebung. Neben Gästen aus Leinefelde-Worbis wurden unter anderem Besucherinnen und Besucher aus Silberhausen, Wachstedt, Vollenborn, Duderstadt, Heiligenstadt und dem gesamten Eichsfeld registriert. Auch aus Göttingen, Nordhausen, Eschwege, Eisenach, Kassel, Erfurt, Braunschweig und Leipzig führte der Weg zur Landesgartenschau.

Die Herkunftsliste reicht jedoch deutlich weiter. Gäste kamen unter anderem aus Dortmund, Münster, Frankfurt am Main, Chemnitz, Würzburg, Bayreuth, Bielefeld, Magdeburg und zahlreichen weiteren Städten und Landkreisen. Auch aus Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, dem Saarland sowie aus den südlichen Teilen Bayerns und Baden-Württembergs reisten Menschen nach Leinefelde-Worbis. Damit sind mittlerweile Besucherherkünfte aus sämtlichen 16 Bundesländern verzeichnet.

Auch die internationalen und kommunalen Partnerschaften werden auf der Landesgartenschau lebendig. So stattete eine Delegation aus Béb, der ungarischen Partnergemeinde des Leinefelde-Worbiser Ortsteils Breitenholz, der LaGa einen Besuch ab. Der Besuch unterstrich die enge Verbindung zwischen beiden Gemeinden und die Bedeutung der Landesgartenschau als Ort der Begegnung und des internationalen Austauschs. Ende September werden zudem Gäste aus Kanegasaki in Japan erwartet, der Partnerstadt von Leinefelde.

„Die große geografische Vielfalt unserer Gäste zeigt, dass die Landesgartenschau weit über die Region hinaus wahrgenommen wird", betonte LaGa-Geschäftsführer Stefan Nolte. „Es ist sehr schön, dass Menschen aus allen Bundesländern und sogar aus dem Ausland den Weg zu uns ins Eichsfeld finden."

ANZEIGE

impecta
FRÖHANDEL

SCHNELL, EINFACH UND VERSANDKOSTENFREIE



Qualitätssamen aus Schweden

Impecta wurde 1975 gegründet und bietet heute die größte Auswahl an Saatgut in Skandinavien.
Unser Sortiment umfasst rund 2000 verschiedene, sorgfältig ausgesuchte Saatgut-Sorten, die wir vor Ort in Julita (Schweden) getestet haben. Im Laufe der Jahre haben wir Tausende von Sorten ausprobiert, um das Beste für den Hobbyanbau anbieten zu können. Durch sorgfältige Keimtests gewährleisten wir zudem eine Qualitätsgarantie, die ihresgleichen sucht.

Bestellen Sie Ihr Saatgut schnell, einfach und versandkostenfrei unter www.impecta.de

Aus unseren Verbänden und Kleingartenvereinen

Vom Salat pflanzen bis zum Quiz

KV Saale-Orla: Ferienkinder besuchten KGA „Kirschplantage" in Pößneck

Einen spannenden Ausflug in die Natur erlebten am ersten Ferien-Mittwoch-Nachmittag sieben Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis zwölf Jahren. Im Rahmen der Feriengestaltung besuchte die Gruppe, die vom nahegelegenen Freizeitzentrum betreut wurde, die Pößnecker Kleingartenanlage „Kirschplantage". Ziel war das Schulungs- und Informationszentrum des Kreisverbandes Saale-Orla der Kleingärtnervereine.

Pünktlich um 13.30 Uhr kamen Elena, Emilia, Leni, Lisbeth, Mirja, Moritz und Sina in Begleitung ihrer Betreuerinnen Laura und Juliane zu Fuß an der Anlage an. Dort wurden sie von Reinhard und Gisela Gering herzlich in Empfang genommen. Bei einem gemeinsamen Rundgang durch das Areal erklärten sie den jungen Gästen den Sinn und Zweck von Kleingärten. Dabei zeigte sich schnell, dass die Kinder keine Neulinge auf diesem Gebiet sind: Alle kannten bereits Gärten – sei es direkt vor oder hinter dem eigenen Haus oder die Kleingärten der Großeltern.

Dieses Vorwissen half den Ferienkindern auch beim praktischen Teil des Besuchs. Unter der fachkundigen Anleitung von Gartenfachberater Lutz Hohmuth bewiesen sie großes Geschick, als sie selbst Salatpflänzchen in ein vorbereitetes Beet setzen durften.



Die Ferienkinder haben unter fachkundiger Anleitung Salatpflänzchen in ein vorbereitetes Beet gesetzt. FOTO: H. BERGNER

Nach getaner Arbeit konnten sich die Kinder bei einem Saft stärken und Fragen stellen. Besonders interessierte die Gruppe, warum und wie lange es diese Gartenanlagen in Pößneck überhaupt schon gibt. Sie erfuhren, dass es in der Stadt insgesamt 20 Anlagen gibt, von denen zwei in diesem Jahr sogar ihr 100-jähriges Bestehen feiern.

Nach rund eineinhalb Stunden endete der Ausflug in die grüne Oase mit einem lustigen Quiz, bei dem es statt klassischer Preise viele weitere spannende Informationen rund um das Freizeitgärtnern zu gewinnen gab. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Kreisverband und Freizeitzentrum besteht bereits seit fünf Jahren – und ein Ende ist nicht in Sicht: Eine Woche später wurde die nächste Gruppe von Ferienkindern in der „Kirschplantage" erwartet. Karin Bergner



Vorstandsmitglied Wilfried Gille (2.v.r.) überbrachte die Glückwünsche des Kreisverbandes. FOTOS: VERBAND

„Kleingärtner Schacht" wurde 80 Jahre alt

Rudolstadt: Jubiläum wurde festlich begangen

Gegründet wurde der KGV „Kleingärtner Schacht" am 1. Oktober 1946 zwischen der Reichsbahn und den Fischteichen im Osten von Rudolstadt. Dies war ein weiterer Schritt, um die Versorgung der Menschen mit Nahrungsmitteln zu sichern. Zu dieser Zeit war die Ein-Drittel-Nutzung der Gärten zwar schon vorgeschrieben, aber die Vorsitzenden der Vereine (Sparten) hatten es wesentlich einfacher, dieses durchzusetzen. Das sehen der heutige Vereinsvorsitzende Dieter Preller und sein Vorstand genauso, die ihren „Job" natürlich im Ehrenamt ausüben.



Zum Jubiläum wurden beim Gespräch an der Kaffeetafel viele Erinnerungen wieder aufgefrischt.

Das Jubiläumsfest war gut organisiert. Alle Gäste fühlten sich wohl und hatten den Eindruck, sie würden schon seit vielen Jahren dazu gehören. Wir hatten an diesem Nachmittag ein gutes Gefühl, was die Vereinsarbeit und den Zusammenhalt der Gartenfreunde betrifft.

Nach einigen Begrüßungsworten des Vorsitzenden und den Glückwünschen vom Kreisverband der Gartenfreunde, die Vorstandsmitglied Wilfried Gille übermittelt hat, konnten der Kaffee und der selbstgebackene Kuchen verzehrt werden. Auch ansonsten war für das leibliche Wohl gut gesorgt.

Gemeinsam wurde in der auf dem Tisch liegenden Chronik geblättert. Bei jeder Seite gab es etwas zu erzählen. Viele Erinnerungen wurden wieder wach – schön, dass es diese Chronik gibt. Wilfried Gille



Im Saal des Bürgerhauses „Deutscher Hof“ hatten sich am 6. Juni 2026 insgesamt 55 Vereinsvertreter zum 10. Verbandstag des Kreisverbandes Arnstadt-Ilmenau eingefunden.

10. Verbandstag mit großer Zäsur

Kreisverband Arnstadt-Ilmenau der Kleingärtner wählte neuen Vorstand

Schon vor Beginn des 10. Verbandstages und der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Arnstadt-Ilmenau war den 55 anwesenden Gartenfreunden aus den 84 Mitgliedsvereinen klar: Im Saal des Bürgerhauses „Deutscher Hof“ Gräfenroda geht am 6. Juni 2026 eine Ära zu Ende. Nach 31 Jahren als ehrenamtlicher Vorsitzender kandidierte Jürgen Menzel altersbedingt nicht erneut für dieses Amt. Zudem sind Vorstandsmitglied Manfred Weiland nach 20-jähriger Mitwirkung im Verbandsvorstand und Petra Körner, bei der 43 Jahre lang alle Fäden im Büro des Kreisverbandes zusammenliefen, in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten.

Zu seinem Abschied beklagte der scheidende Vorsitzende die Abwesenheit der Bürgermeister. Mit ihrer Teilnahme hätten sie ein deutliches Zeichen der Wertschätzung für das Wirken und die Arbeit der 3.536 organisierten Pächterfamilien für grüne Oasen in ihren Kommunen setzen können. Dies taten so nur Volkmar Kölzsch als Präsidiumsmitglied des Landesverbandes Thüringen und Sandra Heißner als Vertreterin von Landrätin Petra Enders, die auf die große Bedeutung der kleinen Gärten für Tausende Einwohner des Ilmkreises verwies. Sie informierte zudem darüber, dass seitens des Landratsamtes künftig Herr Walther an den Begehungen zur Anerkennung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit teilnehmen wird. Auch künftig müssen die Gartenpächter auf die Einhaltung der Drei-Drittel-Bewirtschaftung achten, um die Vorzüge des Bundeskleingartengesetzes weiterhin in Anspruch nehmen zu können.

In seinem Grußwort lobte Volkmar Kölzsch die gute Arbeit des Kreisvorstandes, die sich auch in einem sehr geringen Parzellenleerstand von lediglich zwei Prozent widerspiegelt. Er zeichnete den scheidenden Verbandsvorsitzenden Jürgen Menzel mit einer Ehrenurkunde des Landesverbandes aus. Dieser verlas die Grußworte des Partnerverbandes aus Kassel, von dem dieses Mal leider kein Vertreter anwesend war.

Im Verlauf der Beratung zog Gartenfreund Menzel in seinem Geschäftsbericht letztmals Bilanz über die erreichten Ergebnisse in der abgelaufenen Legislatur. Danach wurden die erforderlichen Regularien behandelt. Der Geschäftsbericht wurde ebenso einstimmig bestätigt wie der Finanzbericht und der Bericht der Kassenprüfer; der Vorstand des Kreisverbandes wurde für das Geschäftsjahr 2025 entlastet. Auch der Haushaltsplan 2026 wurde einstimmig bestätigt. ps

In den Vorstand wurden gewählt:

Bei der offenen Wahl mit der Delegiertenkarte wurden folgende Gartenfreunde in den Vorstand gewählt: 1. Vorsitzende Jacqueline Held (KGV „Lange Else“ Arnstadt), Stellvertreter Fritz Motz, Schatzmeisterin Christine Milde (beide „Am Schwimmbad“ Gräfenroda), Schriftführerin Sabine Richter („Einheit“ Dornheim), sowie als Beisitzer Nicole Stolz-Gebhardt („Riesenlöffel“ Arnstadt), Jürgen Menzel („Vogelsberg“ Arnstadt) und Georg Wiese („Schorteweg“ Ilmenau). Als Kassenprüfer erhielten Edda Breitfeld, Jens Schröpfer und Dr. Friedrich Benzig das Vertrauen der anwesenden Vereinsvertreter.

Aktive Mitstreiter wurden geehrt:

Der langjährige Verbandsvorsitzende Jürgen Menzel erhielt eine Ehrenurkunde des Landesverbandes. Mit dem Glaspokal des Kreisverbandes Arnstadt-Ilmenau wurden die Gartenfreunde Volkmar Kölzsch, Ralf Mädicke, Jens Schröpfer und (in Abwesenheit) Thomas Goldhammer ausgezeichnet. Ehrenvoll verabschiedet wurden neben Jürgen Menzel als Vorsitzender auch Petra Körner und Manfred Heiland.



Diesen Gartenfreunden wurde für ihr haupt- und ehrenamtliches Wirken für das Kleingartenwesen gedankt.



Stellvertreter Fritz Motz dankte Jürgen Menzel (r.).



Der neue Vorstand des Kreisverbandes Arnstadt-Ilmenau mit seiner Vorsitzenden Jacqueline Held (3.v.r.). FOTOS: VERBAND



Die gewählten Mitglieder des Vorstandes um die Verbandsvorsitzende Diana Klein (6.v.l.), des erweiterten Vorstandes, des Schlichtungsausschusses und die Kassenprüfer. FOTOS: RV

Wir kämpfen um jeden Kleingarten

RV Jena/Saale-Holzland-Kreis wählte seinen Verbandsvorstand neu

Bereits am 14. März 2026 waren 70 stimmberechtigte Gartenfreunde aus den insgesamt 122 Mitgliedvereinen zur Mitglieder- und Wahlversammlung des Regionalverbandes Jena/Saale-Holzland-Kreis in das Stadtteilzentrum LISA gekommen. Als Gäste begrüßten sie den Oberbürgermeister von Jena Dr. Thomas Nitzsche und das Präsidiumsmitglied des Landesverbandes Michael Wolf. Letzterer verwies auf die Notwendigkeit, die Regeln des Bundeskleingartengesetzes unbedingt einzuhalten und dankte den Vereinsvorständen für ihr akribisches „Dranbleiben“. Er erinnerte zudem daran, bestehende Verträge zu prüfen und bei Bedarf auf den neuesten rechtlichen Stand zu bringen.

Oberbürgermeister Dr. Nitzsche betonte, dass es der Kommunalpolitik sehr wichtig sei, einen guten Kontakt zu den Kleingärtnern zu pflegen, und übermittelte die herzlichen Grüße des Landrates. Das gegenseitige Vertrauen konnte 2025 weiter ausgebaut werden, und er sei froh, dass „gegenwärtig alles so gut läuft“. So wurde das Baurecht für Ersatzgartenland in Lobeda verabschiedet, womit Ersatzgärten bereitstehen, wenn Garten- in Bauland umgewandelt wird. Zudem habe die Stadt im Vorjahr den neuen Flächennutzungsplan fertiggestellt, der zwar nicht direkt rechtsverbindlich sei, aber mittelfristig die Grundlage für verbindliche Bebauungspläne bildet.

Doch nicht alle Gartenfreunde sind damit einverstanden, wie Anfang Juli eine Demonstration vor dem Rathaus gezeigt hat, zu der trotz schlechten Wetters fast vier Dutzend Gartenfreunde gekommen waren. Große Teile der KGA „Schweizer Höhe“ und „Obstbau Süd-West“ sollen überbaut werden, nicht mit Sozialwohnungen, sondern wohl mit Ein- und Zweifamilienhäusern, klagte Verbandsvorsitzende Diana Klein auch in einer Rede vor dem Stadtrat. „Wir werden um den Erhalt jeder Parzelle kämpfen, denn der Bedarf ist groß, und für Bauvorhaben gibt es noch ausreichend Brachflächen.“ ps



Manuela Pfeifer (2.v.r.) und Andreas Herfurth erhielten die Ehrennadel des Landesverbandes Thüringen in Silber.

In den Vorstand wurden gewählt:

Dem geschäftsführenden Vorstand gehören an: Vorsitzende Diana Klein, der stellvertretende Vorsitzende Rainer Meyer, Schatzmeister Tobias Zeilinger und Schriftführerin Manuela Pfeifer. Im erweiterten Vorstand wirken mit: Kreisfachberater Hans-Christian Schmidt („Am Sandacker“ Kahla), Fachberater Uwe Richter („Pennickental“ Jena), Beauftragter für Wertermittlung Michael Maschke („Schweizerhöhe“ Jena), die Baubeauftragten Annett Klotz („Am Forst“ Jena) und Rainer Tischer („Am Jenzig“ Jena), Holger Eismann, Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit („Obstbau Süd-West“ Jena), als Datenschutzbeauftragte Anke Gumpert („Wöllnitz“ Jena), der Vorsitzende des Schlichtungsausschusses Hans-Ulrich Schrape („Am Mönchsberg“ Jena) sowie die Seniorenbeauftragten Doris Jochmann („Im Langetal“ Jena) und Bernd Rudolph („Gartenfreunde Birnstiel“ Jena). Als Kassenprüfer wirken Grit Fäßler („Am Forst“ Jena) und Michael Rohkohl („Trießnitzacker“ Jena). Im Schlichtungsausschuss arbeiten als Berater Wolfgang Wöß („Am Wiesenbach“ Kunitz) und Ulrich Baltes („An der Lache“ Kunitz).



70 stimmberechtigte GartenfreundInnen aus den insgesamt 122 Mitgliedsvereinen waren zur Mitgliederversammlung 2026 in das Stadtteilzentrum LISA gekommen.



LV-Präsidiumsmitglied Michael Wolf dankte allen Vereinsvorständen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Freie Parzelle für den Schulgartenunterricht

Kreisverband Gotha begrüßte Ferienkinder

Mit dem Beginn der Sommerferien bot die Staatliche Grundschule Gotha-Siebleben ihren Schülerinnen und Schülern ein abwechslungsreiches Ferienprogramm. Nicht alle Kinder können in der Ferienzeit gemeinsam mit ihren Eltern verbringen. Um so wichtiger sind Angebote, die Bildung, Bewegung und gemeinsames Erleben miteinander verbinden.

Siebleben, ein Ortsteil von Gotha, ist durch ein reges Vereinsleben geprägt; zwischen den Vereinen bestehen zahlreiche Verbindungen. So entstand auch die Idee, Grundschulkinder für das Kleingartenwesen zu begeistern. Bereits im März hatten Schülerinnen und Schüler in einer noch vegetationsarmen Zeit an einem Rundgang durch die Kleingartenanlage „Am Peter 1“ in Gotha teilgenommen. Am 9. Juli konnten die Teilnehmer an den Ferienspielen nun erleben, was seitdem in den einzelnen Parzellen gewachsen ist.

Die 55 Mädchen und Jungen wurden gemeinsam mit ihren Betreuerinnen von erfahrenen Vertretern des Verbandes der Kleingärtner Gotha begleitet. Rolf Lucke, stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes der Kleingärtner Gotha, und Kreisvorstandsmitglied Torsten Klöppel führten sie durch die Kleingartenanlage. Dabei konnten die Besucher ihr Wissen über Gemüsearten auf den Gartenbeeten unter Beweis stellen. Sie erfuhren, warum manche Kulturen im Gewächshaus oder Folienzelt wachsen, weshalb Regenwasser gesammelt wird und welche Bedeutung Komposthaufen für den Garten haben. Auch ein verwilderter Kleingarten weckte das Interesse der Kinder. An diesem Beispiel erklärte Rolf Lucke kindgerecht einige rechtliche Grundlagen des Kleingartenwesens.

In Thüringen ist Schulgartenunterricht ein verpflichtendes Schulfach in der Grundschule. Die Grundschule Gotha-Siebleben liegt in unmittelbarer Nähe der KGA „Am Peter 1“. Rolf Lucke setzt sich dafür ein, dass die Voraussetzungen geschaffen werden, damit die Schule künftig eine leerstehende Parzelle für den Schulgartenunterricht nutzen kann.

Für die Kinder war es ein erlebnisreicher Vormittag in der Natur, der möglicherweise auch Neugier auf Gartenarbeit geweckt hat. Zur Belohnung und Stärkung erhielten alle Schülerinnen und Schüler nach dem Rundgang ein Getränk und eine kleine Nascherei.

Kreisverband Gotha





Rolf Lucker erläuterte den Kindern, die beim Blick über den Gartenzaun viel entdeckt haben, die Kleingärtnerei. FOTOS: KV



Die Vertreter der Kleingärtnervereine des Kreisverbandes Saale-Orla waren mit der Arbeit ihres Vorstandes zufrieden und schenkten dessen Mitgliedern erneut ihr Vertrauen.

Gold-Ehrennadel für den Landrat

9. Verbandstag des Kreisverbandes Saale-Orla wählte den Vorstand neu

Im Mai dieses Jahres kamen die Verantwortungsträger des Kleingartenwesens im Saale-Orla-Kreis zu ihrem 9. Verbandstag zusammen. Diese im Vier-Jahres-Rhythmus stattfindende Tagung war eine ganz besondere: Im Mittelpunkt standen der Rückblick auf den erfolgreich vollzogenen Zusammenschluss von zwei regionalen Verbänden zu einem gemeinsamen Kreisverband sowie die strategische Ausrichtung für die kommenden Jahre.

„Die Verschmelzung der Verbände verlief erfolgreich“, stellte der Verbandsvorsitzende Sven Abendschein in seinem Bericht zufrieden fest. Gleichzeitig betonte er jedoch, dass sich damit nicht alle Herausforderungen in Luft aufgelöst haben. So bleibt der hohe Altersdurchschnitt der Pächter ein zentrales Thema, und die Zukunft von etwa zehn Prozent der Anlagen ist derzeit nicht gesichert. Auch wenn der Leerstand im benachbarten Freistaat Sachsen mehr als doppelt so hoch ist, will und kann man sich im Saale-Orla-Kreis darauf nicht ausruhen.

Der Stellenwert, den der Kreisverband Saale-Orla der Kleingärtnervereine im Landesverband und in der Regionalpolitik genießt, wurde am Pfingstsamstag auch durch die hochkarätigen Gäste deutlich. Der Vorsitzende konnte den Präsidenten des Landesverbandes Thüringen Dr. B. G. Wolfgang Preuß sowie den Landrat des Saale-Orla-Kreises, Christian Herrgott, begrüßen.

In seinem Grußwort fand Dr. Preuß deutliche Worte, die als klarer Appell zum Handeln zu verstehen waren: „Kleingärten haben heute nicht mehr dieselbe Funktion wie zu Schrebers Zeiten, das Kleingartenwesen befindet sich im Umbruch.“ Ursachen hierfür seien der gesellschaftliche Wandel und veränderte Bedürfnisse der heutigen Pächtergeneration. Preuß riet den Vereinen dringend, die rechtliche Bandbreite des Bundeskleingartengesetzes voll auszuschöpfen, um flexibel auf neue Trends reagieren zu können. Den Delegierten und Gästen bestätigte er, dass der Kreisverband Saale-Orla nicht nur der zweitgrößte Verband in Thüringen, sondern ein echter „Leuchtturm“ im Landesverband sei. Dieses hohe Niveau sei dem engagierten Vorstand, den Mitgliedern und den Unterstützern vor Ort zu verdanken. Einen der wichtigsten Förderer, Landrat Christian Herrgott, zeichnete Dr. Preuß unter großem Beifall mit der Ehrennadel des Landesverbandes in Gold aus.

Der sichtlich überraschte Landrat bedankte sich herzlich für die hohe Würdigung und lobte das unermüdliche Wirken der insgesamt 52 Kleingärtnervereine im Landkreis. Er versicherte, das Ehrenamt auch weiterhin nach Kräften zu unterstützen, und hat dieses Thema in seiner Verwaltung zur Chefsache gemacht. Thüringen ist das erste Bundesland, welches die Förderung des Ehrenamtes in seine Verfassung aufgenommen hat – im Saale-Orla-Kreis ist die entsprechende Koordinierungsstelle direkt im Büro des Landrates angesiedelt. Herrgott sprach sich vehement für den Erhalt der Kleingartenanlagen aus, was er auch regelmäßig bei seinen Besuchen zu 80-, 90- oder 100-jährigen Vereinsjubiläen bekräftigt: „Kleingartenanlagen sind auch Heimat und verdienen es, erhalten zu werden.“

Mit dieser soliden Rückendeckung können Sven Abendschein und sein Vorstandsteam die anstehenden Aufgaben optimistisch angehen. Um die Zukunft gemeinsam mit den Vereinen zu gestalten, setzt der Kreisverband auf folgende fünf Handlungsfelder: Kleingartenentwicklung, kleingärtnerische Nutzung, soziales Engagement, Organisation und Lobbyarbeit sowie Finanzierung und Fördermittel.

Mit diesem klaren Fahrplan zeigten sich die Vertreter der 52 Mitgliedsvereine einverstanden. Bei der Wahl sprachen sie dem bisherigen Führungsteam um Sven Abendschein das Vertrauen aus und wählten den Vorstand fast einstimmig für eine weitere Wahlperiode ins Amt.

Neben Landrat Herrgott und Renate Lezenuk wurden weitere aktive Gartenfreunde ausgezeichnet. KV-Ehrennadeln gingen an Regina und Peter Spittler (beide Silber) sowie an Petra Tischer und Robert Lippold (jeweils Bronze). Letzterer ist Lehrer, der sich in ein Schulgartenprojekt des Kreisverbandes einbringt.

Karin Bergner



Renate Lezenuk erhielt die Ehrennadel des Kreisverbandes in Gold und wurde zu dessen Ehrenmitglied ernannt.



Verbandschef Sven Abendschein und LV-Präsident Dr. Preuß ehrten Landrat Christian Herrgott (r.) . FOTOS: H. BERGNER